

Zunfttrat





Der Zunfttrat / Die Zunftträtin

Wie in allen Narrenstädten, gibt es auch in Saulgau einen Zunfttrat. Er setzt sich aus der Vorstandschaft und dem leitenden Ausschuss des Vereins zusammen. Ihm obliegt die Organisation aller Veranstaltungen, und somit trägt er auch die Verantwortung für deren Ablauf. Er ist also, wie es schon in einem der Saulgauer Fasnetslieder heißt, "von früh bis spät" dabei.

Auch ein Zunfttrat trägt, wie jeder Narr, zu allen Anlässen sein "Häs".

Da die Zunftträte durch die Hauptversammlung gewählt werden, werden die Häser von der Zunft gestellt und dürfen von Unbefugten nicht nachgeschneidert werden!

Kurzbeschreibung Zunfttrat

Dieses Häs ist an eine oberschwäbische - besser gesagt an eine historische vorderösterreichische Jungburschen-Tracht angelehnt.

Zu einer beige-gelben, hirschledernen Bundhose, die an den Beinen mit roten Kordeln geschnürt wird und schwarz gefasst ist, werden rohweiße Strümpfe und schwarze Haferlschuhe mit einer breiten Schnalle getragen.

Das weiße Hemd ziert als Halsabschluss eine ca. 10 cm lange, rote, weißgetupfte Masche, welche lose herunterhängt. Über die rote, vorne mit 8 halbkugelförmigen Messingknöpfen geknöpfte Weste aus Filz oder Wolllodenstoff zieht man ein dunkelblaues Jackett, das offen getragen wird.

Als Kopfbedeckung dient eine pelzbesetzte Mütze mit rotem Boden, auf dessen Mitte eine mit Silberlitzten durchzogene Quaste befestigt ist.

Weißer Fingerhandschuhe dürfen ebenso wenig fehlen wie der große rote Schirm. Bei schlechter Witterung kann zusätzlich ein weißer Wollschal getragen werden.

Kurzbeschreibung Zunftträtin

Das Häs der Zunftträtin orientiert sich an der Modekleidung des 19. Jahrhunderts.

Der Unterrock ist in Bahnen geschnitten und mit Abschluss-Spitze verziert. Ebenfalls in Bahnen geschnitten ist der fast bodenlange, schwarze Rock mit einer Besenlitze als Saumabschluss.

Eine weiße Bluse bildet das Oberteil. Darauf trägt sie eine rote Weste aus Wolllodenstoff. Die dunkelblaue mit roten Knöpfen besetzte Jacke hat etwas bauschige Oberärmel und einen Auslegekragen. Sie ist auf Taille geschnitten und mit einem Schößchen versehen.

Auf dem Kopf trägt die Rätin einen schwarzen, rot garnierten zylinderförmigen Hut, mit Blumen und Federn verziert. Wie bei den Männern werden die Hände auch mit weißen Fingerhandschuhen verdeckt.

Die Zunftträtin trägt schwarze Schuhe, Stiefelletten oder Stiefel mit einer Schnalle, jedoch keine Stöckelschuhe.

Im Gegensatz zum Zunfttrat ist ihr Schirm schwarz. Wie der Zunfttrat, darf auch die Zunftträtin bei schlechter Witterung einen weißen Wollschal tragen.